

Konzeption für die offene Ganztageschule an der Grundschule Rödental-Mitte

Rektorin Christine Zetzmann

Sj 2021/2022



**Konzeption für die offene
Ganztageschule (OGTS) an der
Grundschule Rödental-Mitte
im Schuljahr 2021/22**

Grundschule Rödental-Mitte
Mecklenburger Str. 12
96472 Rödental
schulleitung@gs-roemi.de
09563/74170
09563/741750

Inhalt:

1. Allgemeines
2. Personal
3. Tagesablauf
4. Mittagessen
5. Hausaufgaben
6. Arbeitsgemeinschaften
7. Ferien und unterrichtsfreie Tage
8. Teamarbeit
9. Zusammenarbeit mit den Eltern
10. Einbindung von Schulleitung und Kollegium
11. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

1. Allgemeines

Durch den Ausbau der Offenen Ganztageschule (infolge OGTS) an der Grundschule Rödental-Mitte wird Kindern die Möglichkeit geboten, auch nach Unterrichtsschluss zu lernen. Die OGTS ist dabei mehr als nur schulisches Lernen. Durch ein breites Angebot an Arbeitsgruppen haben die Kinder die Möglichkeit, Begabungen zu entdecken und auszubauen. Darüber hinaus sind sie herausgefordert, mit Kindern unterschiedlichen Alters zusammenzuleben und zu kooperieren und so ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten. Die erste offene Ganztageschule in Rödental wurde im Schuljahr 2015/16 mit dem Kooperationspartner Verein "for you e.V." (infolge KP) eröffnet und wird in den weiteren Schuljahren fortgeführt.

Nachfolgend möchten wir die wichtigsten Bausteine in der Arbeit der OGTS erläutern und dabei sowohl die organisatorischen Aspekte als auch für uns wichtige Punkte ansprechen. Danach unterstützt die OGTS die Bildung und Förderung der Kinder sowohl aus bildungsbenachteiligten Familien, als auch aus Familien, die Familie und Beruf in Einklang bringen wollen. Darüber hinaus führt das gemeinsame Leben und Lernen der Kinder hin zu mehr Selbstständigkeit und Eigenverantwortung und ermöglicht den Eltern eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Es ist für uns selbstverständlich, jedes Kind, unabhängig von seiner sozialen Herkunft, bei uns willkommen zu heißen und gleichermaßen nach unserem Ermessen in seiner Entwicklung zu fördern und zu unterstützen. In Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner (im Folgenden KP genannt) legt die Grundschule Rödental-Mitte die Rahmenbedingungen fest, die für einen reibungslosen Ablauf in der OGTS nötig sind. Die Aufgaben der beiden Partner erstrecken sich über die vertragliche Einbindung der Eltern bis hin zur konzeptionellen Umsetzung des Programms. Gemeinsame Teamsitzungen der OGTS und verbindliche Ansprechpartner vor Ort sorgen für eine stetige Qualitätsentwicklung.

Der Aufnahmevertrag wird für die Dauer eines Schuljahres geschlossen. Er verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn er nicht bis spätestens drei Monate (bis 30. April) vor Ablauf des Schuljahres (zum 31. Juli) schriftlich gekündigt wird. Der Vertrag endet spätestens mit Ablauf der Grundschulzeit. In Ausnahmefällen (z. B. Umzug) kann er mit einer Frist von sechs Wochen zum Monatsende gekündigt werden. Bei schwerwiegenden Vertragsverletzungen hat der KP in Abstimmung mit der Schulleitung nach Gesprächen mit den Eltern das Recht, den Vertrag zu kündigen. Fehlt ein Kind länger als vier Wochen unentschuldigt, verfällt der Platzanspruch. Die Elternbeiträge für die erweiterte Betreuung nach 16 Uhr, sowie am Freitag und das Essensgeldes werden vom KP abgerechnet und erhoben.

Die OGTS findet montags bis donnerstags in der Zeit von 11:00 bis 16:00 Uhr statt. Die Zeit von 16:00 – 17:00 Uhr und am Freitag nach Schulschluss bis 17:00 Uhr müssen die Eltern direkt beim KP buchen und bezahlen. Die verlässliche Betreuung der Kinder am Schulmorgen wird durch die Schule abgedeckt.

In den Ferien und am unterrichtsfreien Buß- und Betttag bietet der KP für die Kinder der OGTS Betreuung entgeltlich an (s.a. 7. Ferien).

2. Personal

Die OGTS wird von einer pädagogischen Fachkraft geleitet. Hierfür setzt der KP z.B. Erzieher / Kinderpfleger oder Sozialpädagogen ein. Hinzu kommt ein kleiner Anteil an Lehrerstunden

sowie Praktikanten, Studenten, ältere Schüler, ehrenamtlich tätige Personen sowie Fachkräfte externer Bildungsträger (z. B. Musikschullehrer, Übungsleiter, Künstler, Motopäden). Der Personalschlüssel richtet sich nach der Anzahl der aufgenommenen Kinder. Zu den Aufgaben des KP gehören neben der pädagogischen Arbeit auch verwaltungstechnische Aufgaben, wie z. B. das Verfassen von Elternanschreiben und die Abrechnung der Verpflegungskosten.

3. Tagesablauf

Der Tagesablauf ist von der Organisation und der Struktur der OGTS abhängig. Feste Bestandteile des Tagesablaufes sind die Hausaufgaben, das gemeinsame Mittagessen und die Arbeitsgemeinschaften. In der Regel essen die Kinder nach der Schule gemeinsam zu Mittag. Anschließend beginnt die Hausaufgabenzeit, die unter fachkundiger Anleitung durchgeführt wird. Kinder, die ihre Hausaufgaben vor 15:00 Uhr erledigt haben, nutzen die Zeit bis zum Beginn der AGs zum Entspannen, für freies Spiel oder nehmen die Angebote der Mitarbeiter wahr. Zwischen 14:00 und 16:00 Uhr finden in Zusammenarbeit mit verschiedenen außerschulischen Partnern die Arbeitsgemeinschaften statt, die unter anderem ein breites Spektrum an kreativen, musischen und sportlichen Angeboten bereithalten.

4. Mittagessen

Das Mittagessen wird gemeinsam eingenommen und bietet den Kindern über das Essen hinaus die Möglichkeit, über das bisher am Tag Erlebte mit anderen Kindern zu reden und zur Ruhe zu kommen. Auch eine gemeinsame Tischkultur und die Einhaltung von Tischregeln sind uns hier sehr wichtig. Den Kindern wird eine warme, ausgewogene und kindgerechte Mahlzeit gereicht, die von den Eltern zu bezahlen ist.

5. Hausaufgaben

Hausaufgaben gehören zum festen Bestandteil im Schulalltag und sind somit auch ein zentraler Baustein der offenen Ganztageschule. Die Hausaufgabenzeit findet unter Aufsicht eines Mitarbeiters statt. Hierbei wird der zeitliche Umfang von dem Lehrplan der Grundschule bestimmt. Wir sehen bei der Erledigung der Hausaufgaben unsere Aufgabe darin, den Kindern Hilfestellungen anzubieten und sie zu selbständigem Arbeiten anzuleiten und zu ermutigen. Diese Unterstützung ist jedoch nicht als Nachhilfeersatz zu sehen. Darüber hinaus stehen die Mitarbeiter in engem Kontakt zu den Lehrern und Eltern, um so die bestmögliche Unterstützung des Kindes zu gewährleisten. (60 – 90 min)

6. Arbeitsgemeinschaften (AGs)

Die AGs finden in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Institutionen (z. B. Musikschule, Sportvereine oder Kreativwerkstatt) statt. Die Bandbreite der AGs reicht von Computerkursen bis hin zu kreativen, musikalischen und sportlichen Angeboten und richtet sich nach dem Bedarf der OGTS und den zeitlichen und personellen Möglichkeiten der externen Partner. Diese Nachmittagsangebote machen nicht nur Spaß, sondern fördern die motorische Entwicklung und unterstützen darüber hinaus das kreative, kognitive und soziale Lernen. Die

Schulleitung und die Mitarbeiter der Ganztageschule achten darauf, welche AG für welches Kind passend und förderlich ist.

7. Ferienzeiten und unterrichtsfreie Tage

Der KP bietet den Schülern der OGTS auch an unterrichtsfreien Tagen (z.B. Buß- und Betttag) und in den Ferien wochenweise buchbar eine zuverlässige Betreuung entgeltlich an. Eine Ausnahme bildet die Zeit der Weihnachtsferien sowie drei Wochen der Sommerferien. Die Ferien werden schulübergreifend gemeinsam gestaltet und finden an wechselnden Standorten statt. Sie stellen kein offenes Angebot dar. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich, um Personal und Angebote optimal planen zu können. Die Tagesstruktur in den Ferien unterscheidet sich vom Tagesablauf während der Schulzeit. Durch die freie Zeit besteht die Möglichkeit zur intensiven Projektarbeit mit den Kindern und zu gemeinsamen Ausflügen. Das Programm ist abhängig von der jeweiligen Anmeldezahl der Kinder. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass die Kinder die Ferienzeit besonders genießen und schnell neue Kontakte mit Kindern anderer Schulen knüpfen.

8. Teamarbeit

Um erfolgreiche Arbeit zu leisten, ist Teamarbeit unerlässlich. Sie sorgt für Identifikation und Motivation, für Effizienz und Klarheit. In der OGTS finden regelmäßige Teamgespräche statt, zum Teil unter Beteiligung der Schulleitung und/oder dem KP. Darüber hinaus finden zusätzliche interne Teamsitzungen statt, bei denen organisatorische und inhaltliche Themen bearbeitet werden.

9. Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Zusammenarbeit mit den Eltern wird gefördert, indem regelmäßige Elternabende stattfinden oder Elternnachmittage zu bestimmten Themen durchgeführt werden. Gemeinsame Feste, wie Frühlings-/Sommer- oder Herbstfeste, bei denen die Eltern mit in die Planung und Umsetzung der Veranstaltung einbezogen werden, sind ebenso Bestandteil der Elternarbeit. Engagierte Eltern sind eingeladen, sich durch Ideen an der AG-Vielfalt mit ihrer Ehrenamtlichkeit einzubringen. Die Mitarbeiter der OGTS stehen den Eltern nach Terminabsprache oder zu festen Sprechzeiten gerne für Gespräche zur Verfügung.

10. Einbindung von Schulleitung und Kollegium

Die Gruppenleiter der OGTS stehen in einem regen Austausch mit der Schulleitung und den Lehrern, die die Kinder der OGTS unterrichten. Die Schulleitungen nehmen nach Bedarf an den Teambesprechungen der OGTS teil. Die Gruppenleiter der OGTS nehmen ihrerseits regelmäßig an den Lehrerkonferenzen teil und besuchen die Sprechstunde des Lehrers 4mal im Jahr (Protokoll). Mindestens einmal in der Woche besucht der Betreuer den Unterricht ab 11 Uhr, um in der Klasse zu sehen, wie der Unterricht abläuft. Hier besonders wichtig, wenn Neues eingeführt wird. Lehrer und Betreuer sollen zu einem Team zusammenwachsen (gleiche Regeln, gleiche Unterrichtssprache).

11. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Je nach Bedarf arbeitet die OGTS mit anderen Institutionen zusammen, z. B.: Jugendhilfe Angebote anderer Träger vor Ort Stadtteilbüros, Musikschule, Berufskollegs, Fachhochschulen, Fort- und Weiterbildung. Um unserem Anspruch einer zeitgemäßen pädagogischen Betreuung zu entsprechen, nehmen die Mitarbeiter regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teil. Neben pädagogischen Themen gehören Erste-Hilfe-Kurse sowie Schulungen im Bereich Recht zu den Standards.